



3 E'S 4 AFRICA E.V. 2021 JAHRESBERICHT

VORWORT DES VORSITZENDEN



*„We believe in
African innovation
for global impact.“*

Das Jahr 2021 war besonders für uns bei 3 E's 4 Africa. Wir sind offiziell ein Jahr alt geworden und das war für uns ein wichtiger Meilenstein. Dieser bot uns, als junge Organisation einen Rückblick auf unsere bisherige Arbeit zu werfen. So konnten wir uns als Verein nochmal zusammensetzen und uns mit unserer Darstellung nach außen beschäftigen. Nach langen Überlegungen und Diskussionen konnten wir eine neue "Corporate Identity" entwickeln. Ein neues Vereinslogo und dazu passende Vereinsfarben, die wirklich für unsere Werte stehen. Mit dieser neuen Identität gehen wir in die Welt voller Mut und Selbstvertrauen. Unsere zwei ersten Projekte konnten wir mit Ihrer Hilfe komplett finanzieren, wir wurden in diesem Jahr auf zwei Events eingeladen und haben zudem sehr interessante Projekte in unserer Pipeline. Besonders wichtig zu erwähnen ist, dass wir unser allererstes Projekt in Ghana planen. Somit erweitern wir unsere Aktivität auf ein drittes afrikanisches Land, und zwar mit einem etwas neuen Konzept. Mehr dazu im Bericht.

Als Team rücken wir näher und näher zusammen, nach einem Jahr haben wir alle eine ganze Menge gelernt und sind gespannt, was alles noch auf uns zukommt. Dieser Weg ist für mich persönlich eine Reise voller Leidenschaft und Wachstum. Gemeinsam zu arbeiten und als Team zu wachsen hat einfach keinen Preis. Daher ist es mir eine große Freude, Ihnen die Aktivitäten und die harte Arbeit des wunderbaren Teams von 3 E's 4 Africa im Jahr 2021 vorzustellen.

Herzlichst, Ihr

Contimi Kenfack Mouafo



DISCLAIMER



Wir sind ein unpolitischer Verein. Unsere Instrumente der Veränderung sind die Förderung von Bildung, Nachhaltigkeit, Selbstbestimmung und Fortschritt in Afrika. Wir sind kein Verein, der Anti-Rassismus Bildung im Allgemeinen oder in Deutschland im Speziellen im Fokus hat.

Allerdings sind wir als Verein der Afrikanischen Diaspora - nicht nur, aber vor allem aufgrund unserer starken Afrikanischen Identität - immer anti-rassistisch. Das steht absolut außer Frage!

Wir sind ein Verein der Vielfalt und Diversität, dessen Mitglieder deswegen nicht die Augen vor dem Thema des Rassismus verschließen. Im Gegenteil, mehrere von uns haben bereits viele, oft schmerzhaft Erfahrungen mit diesem strukturellen Übel gemacht. Wir setzen uns daher aktiv damit auseinander. Sowohl der BIPOC (Black, Indigenous, People of Color) als auch der Weiße Teil unserer Mitglieder.

Außerdem haben wir eine Anti-Rassismus Beauftragte im Verein, Wilfriede Ayodele, die auch gleichzeitig Mitgründerin des Autonomen BIPOC Referats der Uni Köln ist.

Sobald wir bemerken, dass wir mit klar erkennbarem post-kolonialen Denken oder starken rassistischen Vorurteilen konfrontiert werden, nehmen wir uns die Freiheit, die Kommunikation und auch mögliche Kooperation einzustellen.

Wir sind davon überzeugt, dass es nicht dazu kommen wird und freuen uns schon darauf, Sie oder Dich kennenzulernen.

INHALTSVERZEICHNIS



01 VORWORT

02 INHALTSVERZEICHNIS

03 UNSER ANSATZ

04 ZIELE UND WIRKUNGSMESSUNG

05 UNSERE PROJEKTE

06 FINANZBERICHT

07 NEUE KOOPERATIONEN

08 AUSBLICK

09 VEREIN UND EVENTS

10 DANKSAGUNG UND IMPRESSUM

UNSER ANSATZ



EDUCATION



EMPOWERMENT



ECOFRIENDLINESS



VISION:

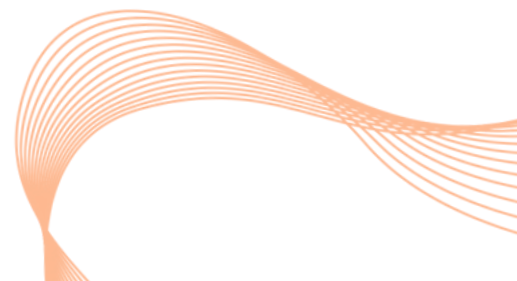
African innovation for a global impact. Wir glauben an eine Welt, in der die innovativen Ideen junger Afrikaner*innen sichtbar, wertgeschätzt und gefördert werden, damit ihre Lösungsansätze lokale und globale Herausforderungen der Klimakrise bewältigen. Unsere Vision wird in unserem Imagefilm deutlich: Perspectives - African Changemakers

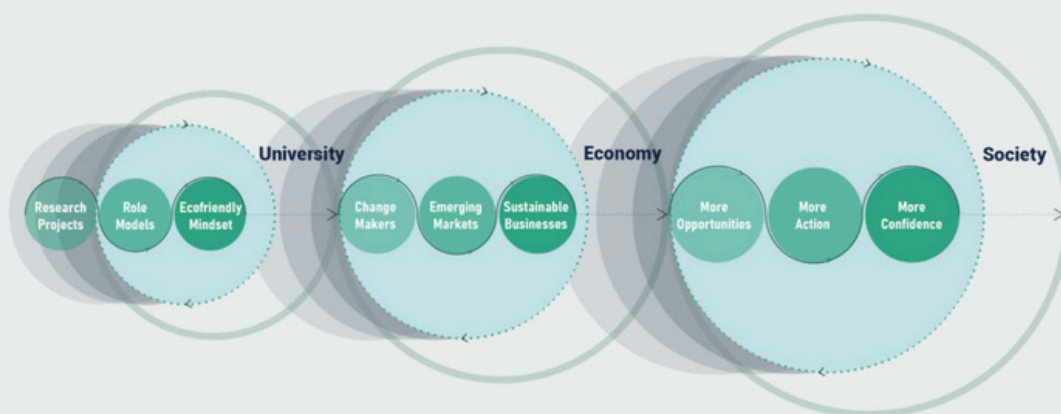
https://youtu.be/1C5OC0w_NF0

IMPACT:

Um die Auswirkungen unseres Vorhabens besser zu verdeutlichen, haben wir die 3E4A Impact Cycles konzipiert. Als Manifestation unserer Vision dient uns das Gesamtsystem aller drei Impact Cycles, die die Ebenen Hochschule, Wirtschaft und Gesellschaft betrachten, zu gleichen Teilen als Motivation und als Kompass.

Es handelt sich dabei um ein selbstverstärkendes System, es muss nur ein Startimpuls auf Universitätsebene geleistet werden. Dieser Startimpuls muss von den afrikanischen Studierenden und Promovierenden selbst geleistet werden. Unser Job ist es, ihre Arbeit ein bisschen leichter zu machen.





HOCHSCHULEBENE:

Der Impact beginnt mit afrikanischen Studierenden und Promovierenden an Hochschulen in Afrika. Mittels unserer Förderung können sie ihre Ideen in die Realität umsetzen. Da alle Ideen und Projekte immer einen Fokus auf Klimawandelanpassung oder -Bekämpfung haben, wird dadurch auch das eco-friendly Mindset verstärkt. Mit ihren Projekten stellen wir die Studierenden und Promovierenden als Vorbilder ins Rampenlicht.

WIRTSCHAFTSEBENE:

Als Vorbilder, die konkrete innovative Ideen umsetzen, werden die Studierenden und Promovierende in Afrika zu Changemakern. Sie machen den Sprung von der Hochschul- in die Wirtschaftsebene entweder als Arbeitnehmer oder auch mit ihren entwickelten Lösungen als Social Entrepreneure, wo sie mit dem gewonnenen eco-friendly Mindset die lokale Wirtschaft nachhaltig gestalten können.

GESELLSCHAFTSEBENE:

Auf dieser Ebene zeigen sich die neuen Perspektiven. Die Studierenden und Promovierende in Afrika inspirieren die afrikanische Jugend zum Handeln. Durch die Gründung nachhaltiger Start-Ups werden neue Arbeitsplätze und mehr Möglichkeiten geschaffen. Die jungen Menschen sehen, wie nachhaltige Wege wirtschaftlich und gleichzeitig im Einklang mit der Umwelt sein können. So entsteht ein neues Selbstbewusstsein. Das Ergebnis sind engagierte und befähigte Gesellschaften, die Herausforderungen proaktiv lösen, innovative Ideen realisieren und unsere Natur als Lebensgrundlage erhalten.

DIE 3 E'S ERKLÄRUNG



EDUCATION:

E



Problem:

Laut UN werden nur **3,8 %** der weltweiten Mittel der Forschung zum Klimawandel für Themen ausgegeben, die spezifisch oder maßgeblich Afrika betreffen. Jedoch verdient Afrika einen zentralen Platz in der globalen Klimaforschung in Bezug auf Ausmaß und Intensität der Auswirkungen des Klimawandels und die damit verbundenen Risiken.



Solution:

Mit unserem Ansatz wollen wir dafür sorgen, dass **Innovation über Bildung** und Forschung im afrikanischen Kontext gefördert wird. Aus diesem Grund arbeiten wir hauptsächlich mit Studierenden und Promovierenden an afrikanischen Hochschulen auf dem Kontinent.





EMPOWERMENT:



Problem:

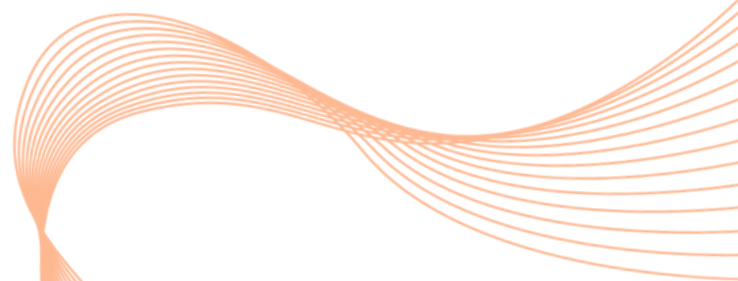
Bis heute ist ein **überwiegend negatives Bild und Narrativ** des afrikanischen Kontinents stark verbreitet. Dieses Bild und Narrativ verstärkt ein Gefühl der Hoffnungslosigkeit und der mangelnden Perspektiven für junge Menschen auf dem Kontinent.



Solution:

Dagegen wollen wir agieren, indem wir der afrikanischen Jugend die Botschaft vermitteln, dass sie selbst die Lösungen ihrer Herausforderungen entwickeln sollen und können. Sie kennen am besten die Probleme vor Ort und sollten auch diejenigen sein, die geeignete Lösungsansätze anbieten. Wir geben Ihnen die Mittel, Ihre Ideen umzusetzen und stellen sie zugleich als Changemaker dar. Indem wir ihre Arbeit sichtbar machen, verbreiten wir ein **authentisches und innovatives Bild des Kontinents**.

E





E

ECOFRIENDLINESS:



Problem:

Afrika ist der am **stärksten durch den Klimawandel gefährdete Kontinent**. Laut der Weltbank werden 43 Millionen Menschen in Afrika bis 2030 weiter unter die Armutsgrenze gedrängt werden, wenn der Klimawandel nicht bekämpft wird. Dadurch wird die Entwicklung des Kontinents bedroht.

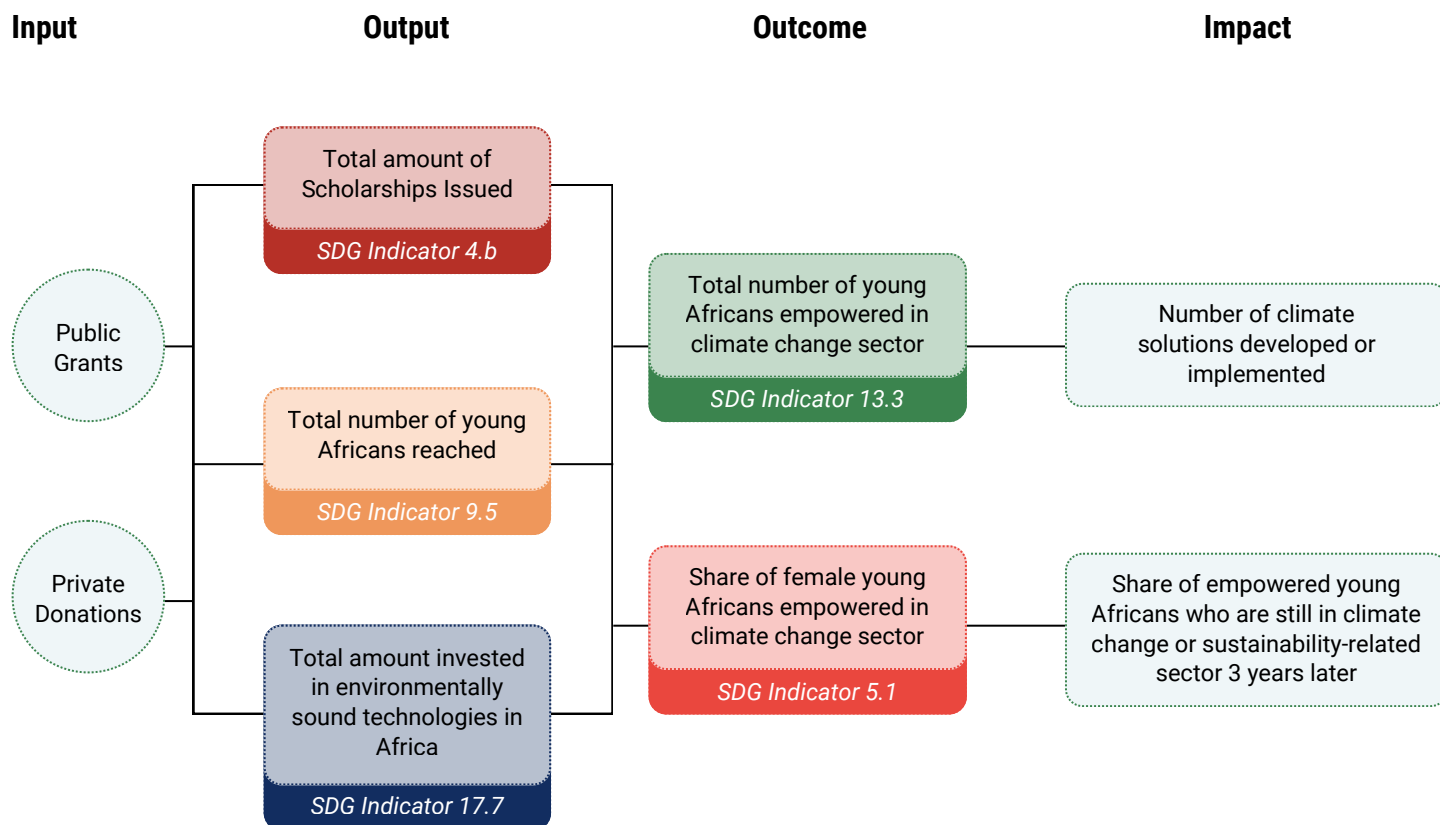


Solution:

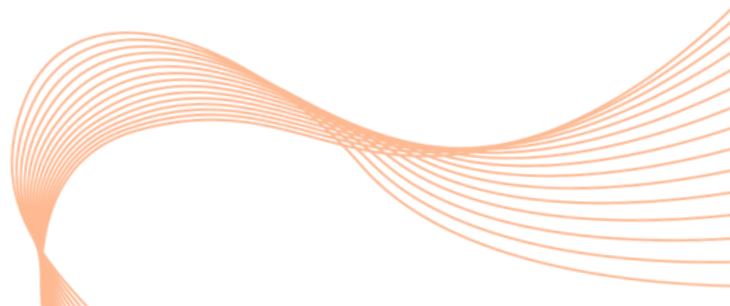
Um aktiv gegen den Klimawandel und dessen Folgen zu steuern, ist der Fokus unserer Projekte, die **Entwicklung von neuen Konzepten und Lösungen für die Energiewende, die Klimawandelanpassung und die Klimawandelbekämpfung**.




ZIELE UND WIRKUNGSMESSUNG



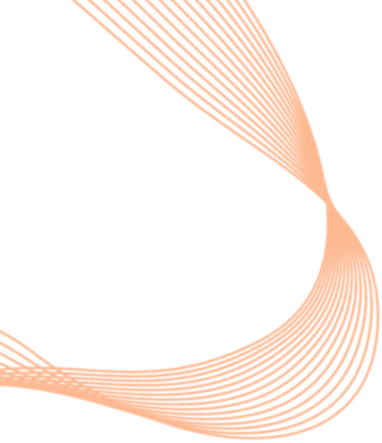
Unsere Wirkungsmessung basiert auf einer Auswahl der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und davon abgeleiteter Indikatoren.





SDG	Indikatoren	Werte
	Gesamtanzahl der durch Projekte befähigte Afrikaner*innen*1 (SDG Ziel 13.3)	30
	Frauenanteil der durch unsere Projekte erreichte Personen (SDG Ziel 5.1)	6,7 %
	Gesamtwert der Transaktionen für Stipendien (SDG Ziel 4b)	3.912 €
	Gesamtwert der Transaktionen für Forschungsausgaben (SDG Ziel 9.5)	5.558 €
	Gesamtwert der Transaktionen aller Projekte in Afrika (17.7)[5]	12.180 €

**1 Anzahl der Afrikaner*innen, die direkt positiv durch unsere Arbeit beeinflusst werden. Dies beinhaltet Projektteilnehmer*innen an einem Forschungsprojekt, Anwesende bei einer Bildungsveranstaltung, oder Personen, die im Rahmen eines Ideenwettbewerbs Mentoring oder eine finanzielle Zuwendung erhalten haben. Die Anzahl der Teilnehmer*innen wird jeweils nach Abschluss des Projektes für den Indikator gewertet.*



VOLLSTÄNDIGER TEXT AUS DEN 17 GLOBALEN NACHHALTIGKEITSZIELEN DER VEREINTEN NATIONEN:

Link SDG Metadata Verzeichnis: <https://unstats.un.org/sdgs/metadata/>

1] 13.3 Verbesserung von Wissen und Kapazitäten zur Bewältigung des Klimawandels: Die Aufklärung und Sensibilisierung sowie die personellen und institutionellen Kapazitäten im Bereich der Abschwächung des Klimawandels, der Klimaanpassung, der Reduzierung der Klimaauswirkungen sowie der Frühwarnung verbessern.

[2] 5.1 Beendigung von Diskriminierung gegenüber Frauen und Mädchen: Alle Formen der Diskriminierung von Frauen und Mädchen überall auf der Welt beenden.

[3] 4.b Ausweitung von Hochschulstipendien für Entwicklungsländer: Bis 2020 weltweit die Zahl der verfügbaren Stipendien für Entwicklungsländer, insbesondere für die am wenigsten entwickelten Länder, die kleinen Inselentwicklungsländer und die afrikanischen Länder, zum Besuch einer Hochschule, einschließlich zur Berufsbildung und zu Informations- und Kommunikationstechnik-, Technik-, Ingenieurs- und Wissenschaftsprogrammen, in entwickelten Ländern und in anderen Entwicklungsländern wesentlich erhöhen.

[4] 9.5 Verbesserung von Forschung und Ausbau industrieller Technologien: Die wissenschaftliche Forschung verbessern und die technologischen Kapazitäten der Industriesektoren in allen Ländern und insbesondere in den Entwicklungsländern ausbauen und zu diesem Zweck bis 2030 unter anderem Innovationen fördern und die Anzahl der im Bereich Forschung und Entwicklung tätigen Personen je 1 Million Menschen sowie die öffentlichen und privaten Ausgaben für Forschung und Entwicklung beträchtlich erhöhen.

[5] 17.7 Förderung umweltverträglicher Technologien für Entwicklungsländer: Die Entwicklung, den Transfer, die Verbreitung und die Diffusion von umweltverträglichen Technologien an die Entwicklungsländer zu gegenseitig vereinbarten günstigen Bedingungen, einschliesslich Konzessions- und Vorzugsbedingungen, fördern.

UNSERE PROJEKTE



WIE LAUFEN UNSERE FORSCHUNGSPROJEKTE AB?

01

Studierende und/ oder Promovierende aus afrikanischen Universitäten kontaktieren uns mit ihren Projektideen.

02

Wir prüfen das Konzept im Kontext der Nachhaltigkeit und das Team mit Hinsicht auf dessen Motivation. Dann suchen wir bei Stiftungen, Unternehmen und Privatpersonen nach der Finanzierung.

03

Sobald wir die notwendigen finanziellen Mittel bereitgestellt haben, wird das Projekt gestartet. Die Teilnehmer*innen und ihr Supervisor führen selbständig ihr Forschungsprojekt durch.

04

Nach jedem Quartal evaluieren wir gemeinsam mit allen Beteiligten den Projektfortschritt, beraten über mögliche Probleme und entscheiden über die Freigabe der nächsten Quartalszahlung.

05

Nach Abschluss der Projektlaufzeit (angestrebt sind zwölf Monate), reichen die Studierenden eine wissenschaftliche Dokumentation des Projektes bei uns ein, die unter Umständen publiziert werden kann. Das Projekt wird als Ganzes von uns evaluiert. Ergeben sich aus den Projektergebnissen weitere spannende Forschungsmöglichkeiten oder potentielle Unternehmensgründungen, gehen wir eine erneute Kooperation mit den Studierenden ein.





ABGESCHLOSSENE PROJEKTE

Bis jetzt keine

LAUFENDE PROJEKTE

Projekt NAM 001

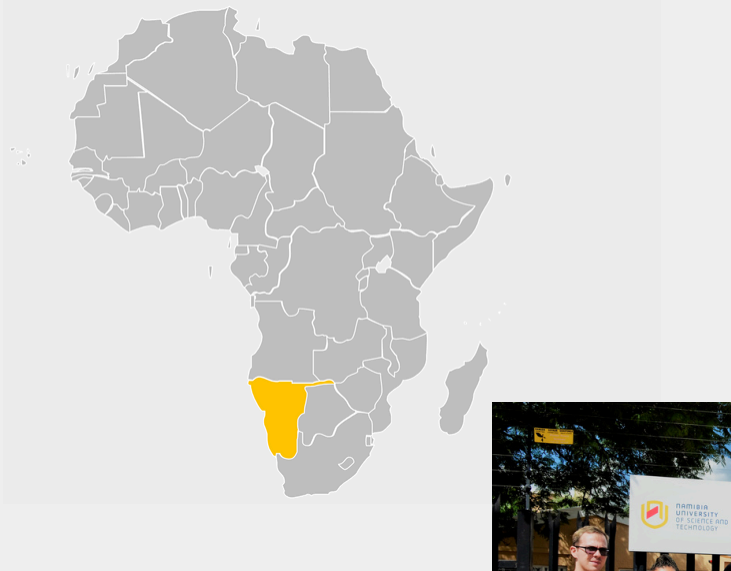
Tackling Climate Change in Rural Namibia
'The Namibian Drip Issue'

Dieses Projekt erforscht die Auswirkungen des Klimawandels in den ländlichen Regionen Namibias, speziell der Oshana Region. Ziel ist es, Lösungsmöglichkeiten aus den in dieser Region entdeckten Auswirkungen abzuleiten.

Finanzierung:	10.000 €	(100 %)
Auszahlungen:	9.698 €	(97 %)
Projektfortschritte:	Q3/Q4	(75 %)

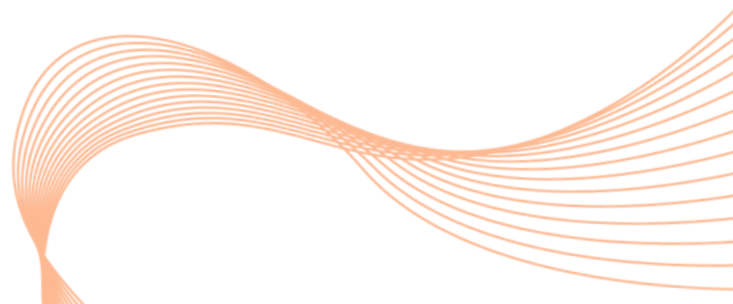
FAKTEN

Land:	Namibia
Projektstart/ende:	Mai 2021 – April 2022
Universität:	Nambia University of Science and Technology (NUST)
Lokale Partner:	Namibia National Students Organization (NANSO)
Anzahl Studierende:	6 (2 weiblich)
Supervisor:	Dr. Jain Arpit
Mentorinnen:	Bharti Teotia, Delasi de Souza



WASSERKNAPPHEIT IN LÄNDLICHEN REGIONEN NAMIBIAS

Namibia, ein Land im Süden Afrikas mit mehr als der doppelten Fläche Deutschlands und einer Bevölkerung von ca. drei Millionen Menschen. Die klimatischen Bedingungen des Landes werden maßgeblich von der Wüste Namib im Westen und der Wüste Kalahari im Osten geprägt. In den davon beeinflussten, oftmals dünn besiedelten ländlichen Regionen, ist die Wasserversorgung ein essenzielles Thema, welches im Kontext des globalen Klimawandels immer drängender wird. Auch Agrarwirtschaft und Nahrungsmittelversorgung, die Lebensgrundlage großer Anteile der lokalen Bevölkerung, sind direkt davon betroffen. In den Worten der Studierenden lautet das Ziel des Projektes wie folgt: „Wir werden mögliche Probleme und Herausforderungen, die ausgewählte Gemeinden in der Oshana Region in Bezug auf die Wassersicherheit haben könnten, identifizieren und über diese Probleme berichten. Wir werden Lösungen für diese Probleme erforschen und sie mithilfe der Gemeinden umsetzen. Unser Ziel ist es auch, die Lokalbevölkerung durch die Einrichtung von Bildungsworkshops zu sensibilisieren und die Gemeinschaft zu stärken.“





Projekt CMR 001

Adding Value to Plastic Waste in Cameroon

Analyse der Auswirkungen von Kunststoffabfällen in Yaoundé zur Erkundung möglicher Recyclinglösungen

Dieses Projekt zielt darauf ab, die aktuelle Situation von Kunststoffabfällen in der Hauptstadt Yaoundé zu erfassen. Anschließend werden die ökologischen Auswirkungen des Plastikmülls untersucht und Lösungen vorgeschlagen, die auf den lokalen Kontext anwendbar sind.

Finanzierung:	10.000 €	(100 %)
Auszahlungen:	2.483 €	(25 %)
Projektfortschritte:	Q1/Q4	(25 %)

FAKTEN

Land:	Kamerun
Projektstart/ende:	Nov 2021 – Okt 2022
Universität:	Université de Yaoundé
Lokale Partner:	FOOTPRINT
Anzahl Studierende:	4 Studenten, 1 Doktorand (0 weiblich)
Supervisor:	Dr. Djumyom Wafo Guy Valerie
Mentorin:	Charlotte Dorville



WERTSCHÖPFUNG AUS KUNSTSTOFFABFÄLLEN IN YAOUNDÉ, KAMERUN

Kunststoffabfälle fallen in Kamerun in großen Mengen an. Nach Angaben des Umweltministeriums belaufen sich diese auf durchschnittlich 60.000 Tonnen pro Jahr. Es gibt jedoch kein koordiniertes System zur Sortierung, Sammlung und rationellen Bewirtschaftung der Abfälle. Diese gelangen unkontrolliert in die Kanalisation, in Flüsse und auf inoffizielle Deponien, wodurch ernste Problemen für die Umwelt und die menschliche Gesundheit entstehen.

Die Zielgruppe des Projektes ist die gesamte Bevölkerung der Stadt Yaoundé, die heute auf etwa 3 Millionen Menschen geschätzt wird. Im Fokus stehen dabei diejenigen, die von den Gesundheitsschäden betroffen sind, die durch die Verschmutzung der Stadt durch Kunststoffabfälle verursacht werden. Direkt betroffen sind ca. 10 % der Gesamtbevölkerung, die in unmittelbarer Nähe der Deponien leben, d. h. 300.000 Menschen. Das Projekt zielt darauf ab, den Bestand der Bewirtschaftung von Kunststoffabfällen in Yaoundé aufzunehmen. Im Zuge dessen sollen die verschiedenen Kunststoffsorten charakterisiert sowie die Auswirkungen der Abfälle auf Gewässer, Luft und landwirtschaftliche Böden analysiert werden. Das abschließende Ziel ist es, Vorschläge zur Wiederverwertung der Abfälle auf Grundlage der gesammelten Daten zu entwickeln. Eine Besonderheit an diesem Projekt ist, dass vier der Teilnehmer ihre Masterarbeit und ein Teilnehmer seine Doktorarbeit zu dem Thema schreiben.



FINANZBERICHT



Einnahmen (<i>Spenden, Mitgliedsbeiträge</i>):	40.708 €
Ausgaben (<i>Vereinskosten</i>):	573 €
Ausgaben (<i>Projektbezogen</i>):	15.037 €
Jahresüberschuss:	25.098 €
Startkontostand (<i>Stichtag 01.01.2021</i>):	5.544 €
Endkontostand (<i>Stichtag 31.12.2021</i>):	30.544 €

Weil uns Nachhaltigkeit auch in der Finanzwirtschaft wichtig ist, haben wir uns für ein Konto bei der GLS Gemeinschaftsbank eG, 44774 Bochum, entschieden. Dort werden unter anderem Projekte im Bereich erneuerbare Energien mithilfe der Kontoeinlagen finanziert. Bei Interesse finden Sie weitere Informationen zur GLS Bank [hier](#). Dies ist explizit keine Werbung, sondern eine Information an Sie als potentielle Spenderin oder potentiellen Spender zwecks Schaffung der größtmöglichen Transparenz.

Als eingetragener gemeinnütziger Verein ist 3 E's 4 Africa e. V. gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG und von der Gewerbesteuer gem. § 3 Nr. 6 GewStG unter Steuernummer 201/5908/4540 von der Körperschaftssteuer befreit.

NEUE KOOPERATIONEN



FOOTPRINT



FOOTPRINT ist eine kamerunische Non-Profit-Organisation mit dem Ziel, Afrikaner*innen über die Auswirkungen des Klimawandels aufzuklären, sowie Aktionen und Schulungen im Rahmen des Umweltschutzes durchzuführen. Dies erreichen sie mit der Organisation von Maßnahmen wie Diskussionsrunden in Schulen zu umweltrelevanten Themen, Umweltkonferenzen in verschiedenen Formaten, oder Wettbewerben zum Thema Umwelt in Betrieben. Das Hauptziel von FOOTPRINT ist es, dass junge Menschen mit einem Bewusstsein für den Wert unserer Umwelt aufwachsen.

Gemeinsam mit FOOTPRINT möchten wir Bildungs- und Bewusstseinsbildende Maßnahmen zu Themen des Umweltschutzes und Klimawandels ergreifen. Darüber hinaus werden wir mit FOOTPRINT als lokaler Partnerorganisation unsere Forschungsprojekte in Kamerun durchführen und so den kamerunischen Studierenden die Möglichkeit bieten, einen Beitrag zur Schaffung einer modernen, nachhaltigen und umweltfreundlichen Gesellschaft zu leisten.

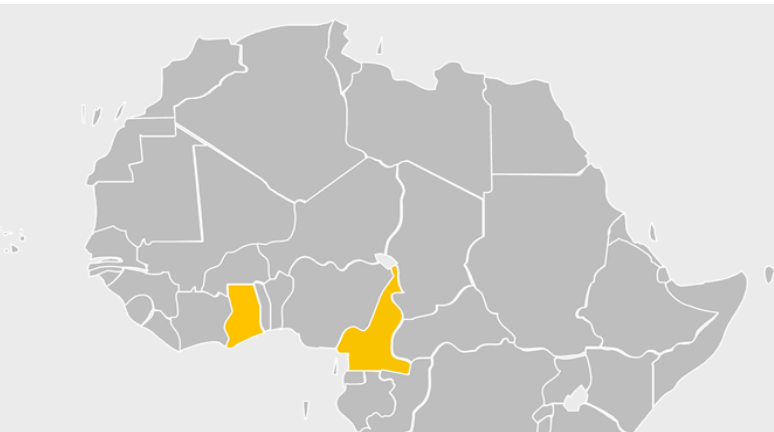
NANSO



Die Namibian National Students' Organization ist derzeit die einzige legitime und anerkannte nationale Vertretung der Studierenden in Namibia. Die Organisation setzt sich seit langem für die Rechte und Interessen der Lernenden im Land ein und engagiert sich dabei vor allem für den freien Zugang zu hochwertiger Bildung. NANSO's Aufgabengebiete erstrecken sich auf die Interessenvertretung und die Vernetzung von Studierenden, sowie die Durchführung von kapazitätsbildenden Programmen. Unser gemeinsames Ziel ist es, die Bildung und Befähigung der namibischen Studierenden zu fördern und damit den zukünftigen „Changemakern“ Namibias neue Perspektiven zu schaffen. NANSO hilft uns als lokale Partnerorganisation bei der Durchführung der Forschungsprojekte in Namibia. Darüber hinaus ermöglichen sie uns, mit den Studenten des Landes in Kontakt zu treten und uns zu vernetzen.

Website: <https://www.nanso.org/>

AUSBLICK



GHA-001 - AFRICAN CLIMATE ADAPTATION INNOVATION CHALLENGE #ACAIC

Die „African Climate Adaptation Innovation Challenge“ ist ein Ideenwettbewerb, den wir nächstes Jahr in Ghana durchführen möchten. Die Teilnehmenden sollen die Chance erhalten, ihre innovativen, nachhaltigen und ökonomisch realisierbaren Ideen zur lokalen Anpassung an den Klimawandel weiterzuentwickeln und in reale Lösungen umzusetzen. Dabei soll eine Selektion von jungen Changemakern über mehrere Wochen intensiv bei der weiteren Ausarbeitung ihrer Ideen begleitet werden. Bei einem Pitch-Event kommen alle Teams zusammen und präsentieren ihre Konzepte. Die besten Projektideen erhalten als Preisgeld eine direkte finanzielle Förderung, sowie die Möglichkeit auf weitere Betreuung.



CMR-002 - NEW STREETS FROM OLD TIRES

Recycling von Reifen für den Straßenbau

In unserem zweiten Projekt in Kamerun möchten fünf Studierende an Möglichkeiten des Recyclings von Autoreifen forschen. Sie verfolgen die Idee, Reifen und Kunststoffabfälle zu zerkleinern, weiterzuverarbeiten und in Form einer Verbundstruktur für den Bau von Straßen einzusetzen. Sie erhoffen sich durch die Substitution von Beton die Einsparung von Emissionen im Straßenbau. Dadurch kann sich der Ausbau der Infrastruktur in Kamerun günstiger und ressourcenschonender gestalten. Zusätzlich soll mit dem Konzept ein ökonomischer Anreiz zum Recycling von Reifen und Kunststoff geschaffen werden.



VEREIN UND EVENTS



Es freut uns zu sehen, wie der Verein wächst und wir mehr und mehr Menschen mit unserer Vision begeistern können. Neben den neuen Forschungsanfragen und Projekten hat sich bei 3 E's 4 Africa auch intern viel bewegt. Wir durften neue Mitglieder*innen und Mentor*innen willkommen heißen, haben ein neues Vereinslogo und einen geschliffenen Auftritt. Nachfolgend sind einige Events und Highlights des Jahres aufgeführt.

3 E'S 4 AFRICA VOR ORT

Im April hat unser Vorstandsvorsitzender Contimi in Kamerun an der Universität Polytechnique Yaounde gemeinsam mit unserem neuen lokalen Partner Footprint ein Seminar gehalten. Neben einer kurzen Vereinsvorstellung lag der Fokus auf der Diskussion verschiedener Aspekte des Klimawandels und nachhaltiger Lösungen in Afrika. Wir haben auch lokale Unternehmen in der Branche von Plastikrecycling und der Herstellung von nachhaltigem Kohle eingeladen, um die Studierenden zu inspirieren. Durch die interaktive Gestaltung des Seminars ist ein reger Austausch mit den Studierenden entstanden, der einige der Teilnehmer*innen auch dazu inspiriert hat, sich mit ihren innovativen und nachhaltigen Projektideen bei uns zu bewerben. Tatsächlich gehen all unsere derzeit geplanten Projekte in Kamerun auf studentische Teilnehmer aus diesem Seminar zurück.





FILMFESTIVAL COLOGNE

Im Rahmen des Filmfestival Cologne (FFC) wird der Medienauftritt entwicklungspolitischer Organisationen gefördert und ausgezeichnet. Wir haben die Möglichkeit erhalten gemeinsam mit erfahrenen Expert*innen der Medienbranche an verschiedenen Konzepten für reichweitenstarke Online Kampagnen zu arbeiten. Das Ergebnis wurde am Global Day des Film Festival Cologne live präsentiert: unsere Mission, unsere Vision, unser Mehrwert; mit Hilfe der Expert*innen auf den Punkt gebracht. Die finale Kampagne befindet sich aktuell in der Detailplanung. Nächstes Jahr soll das Ganze gedreht, geschnitten und ausgestrahlt werden.

“ES WIRD ZEIT FÜR AFRIKA” - AUFTAKTVERANSTALTUNG DES EURAFRIKA INSTITUTS IN OSNABRÜCK

Neben interessanten Keynotes vieler verschiedener Organisationen, durften auch 3 E's 4 Africa sich auf der Veranstaltung des EurAfrika Instituts in Osnabrück vorstellen. Ein wirklich gelungenes Event, welches durch die Schaffung einer offenen Plattform viele anregende Diskussionen und einen inspirierenden Austausch unter den Teilnehmer*innen ermöglicht hat. Wir hatten hier z.B. die großartige Gelegenheit uns mit Vertretern von GreenTec Capital Partners sowie der Deutschen Afrika Stiftung sowie vielen weiteren zu vernetzen.



DANKESCHÖN!



Ohne Sie alle, unsere bisherigen und zukünftigen Unterstützer*innen und ohne euch, unsere bisherigen und zukünftigen Mitglieder und 3E4A Botschafter*innen, wäre Contimi's ursprüngliche Idee immer noch nur eine Idee und unsere Changemaker, die Studierenden in Namibia und Kamerun hätten eine Chance weniger, ihr Wissen in nachhaltigen und anwendungsorientierten Forschungsprojekten in die Praxis umzusetzen und als Vorbilder voranzugehen.

Dafür möchten wir von ganzem Herzen Danke sagen! Es war und ist eine sehr aufregende und spannende Reise für uns und wir hoffen sehr, dass wir Sie und Euch noch lange dabei an unserer Seite wissen können!

Das 3E4A Team





3 E's 4 Africa e.V. ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein mit Sitz in Aachen.

- Zweck des Vereins ist die Erhöhung des Grads der Autonomie afrikanischer Studierender und Promovierender an Hochschulen in Afrika. Der Satzungszweck wird maßgeblich durch die Förderung von Bildung der Studierenden und Promovierenden in Form von lokalen Forschungsprojekten mit nachhaltigem und umweltfreundlichem Schwerpunkt erfüllt.
- Lokale Forschungsprojekte mit nachhaltigem und umweltfreundlichem Schwerpunkt sind zu verstehen als Projekte an afrikanischen Hochschulen, die das Ziel haben, lokale und nachhaltige Lösungsansätze zu den Themen Energiewende, Klimawandelbekämpfung und Klimawandelanpassung in Afrika zu erforschen. Im Folgenden werden diese als Projekte bezeichnet.

Als eingetragener gemeinnütziger Verein ist 3 E's 4 Africa e. V. gemäß § 5 Abs. 1 Nr. von der Körperschaftssteuer befreit. 9 KStG und gemäß § 3 Nr. 6 GewStG unter der Steuernummer 201/5908/4540 nach Feststellung des Finanzamts Aachen vorläufig von der Gewerbesteuer befreit.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

3 E's 4 Africa e.V. übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der bereitgestellten Inhalte verursacht wurden, sind ausgeschlossen.

HAFTUNG FÜR LINKS

Unser Angebot enthält Links zu externen Websites Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar.



Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

URheberRECHT

Die in diesem Prospekt abgebildeten Inhalte und Werke unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte in diesem Prospekt nicht vom Betreiber erstellt wurden, sind die Urheberrechte Dritter zu beachten. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte in zukünftigen Ausgaben entfernen.

Mehr als eine Spende, eine Investition in die Zukunft

Kontoinhaber:	3 E's 4 Africa e.V.
IBAN:	DE43 4306 0967 1086 7927 00
BIC:	GENODEM1GLS
Verwendungszweck:	Spendenquittung an „IHRE E-MAIL“

AFRICAN INNOVATION FOR A GLOBAL IMPACT



Redaktion:

3 E's 4 Africa e.V.

Postanschrift:

3 E's 4 Africa e. V.
Am Klösterchen 2
D-52134 Herzogenrath

E-Mail:

info@3e4africa.org

Vereinsregister:

Aachen | VR 6057

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27 a

Umsatzsteuergesetz:

DE201/5908/4540

Vertretungsberechtigte Vorstandsmitglieder:

Contimi Kenfack Mouafo

Vorsitzender

Tariro Muparadzi

Stellvertretende Vorsitzende

Lukas Klapheck

Schriftführer

Johanna Oladeji

Schatzmeisterin